

Proseminar Lexikalische Semantik

Wintersemester 2009/10

Verbalternationen

Torsten Jachmann

Basierend auf Levin (1993): „English Verb: Classes and Alternations“
und Levin, Hovav (1996): „Lexical Semantics and Syntactic Structure“

Gliederung

- Wortbedeutung als Indikator für syntaktisches Verhalten
- Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)
- Offene Fragen
- Unakkusativ Hypothese
- Semantischer Klassenwechsel

Wortbedeutung als Indikator für syntaktisches Verhalten

- Verben mit die augenscheinlich eng verbunden sind verhalten sich syntaktisch unterschiedlich:

Sharon sprayed water on the plants

Sharon sprayed the plants with water

(Sharon sprühte Wasser auf die Pflanzen

Sharon besprühte die Pflanzen mit Wasser)

* **Monica covered a blanket over the baby**

Monica covered the baby with a blanket

(* **Monica deckte eine Decke über das Baby zu**

Monica deckte das Baby mit einer Decke zu)

Wortbedeutung als Indikator für syntaktisches Verhalten

Margaret cut the bread
Janet broke the vase
Terry touched the cat
Carla hit the door

conative alternation

Margaret cut at the bread
*Janet broke at the vase
*Terry touched at the cat
Carla hit at the door

middle alternation

The bread cuts easily
Crystal vases break easily
*Cats touch easily
*Doors hit easily

body-part possessor ascension alternation

Margaret cut Bill on the arm
*Janet broke Bill on the finger
Terry touched Bill on the shoulder
Carla hit Bill on the back

→ Verben können in Klassen unterteilt werden, die bestimmte Aspekte in der Bedeutung teilen.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

1) Objekt der transitiven Variante -> Subjekt der intransitiven Variante

1. Middle Alternation (problematisch: ähnlich causative/inchoative)

The butcher cuts the meat

The meat cuts easily

Joan knew the answer

*The answer knows easily

→ Möglichkeit nur bei Verben mit beeinflussten Objekten

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

2. Causative Alternation ($V_{\text{transitive}} \rightarrow \text{cause to } V_{\text{intransitive}}$)

a) Causative/Inchoative Alternation

Janet broke the cup (Janet zerbrach die Tasse)

The cup broke (Die Tasse zerbrach)

Margaret cut the bread (Margaret schnitt das Brot)

*The bread cut (Das Brot schnitt)

→ Generell möglich bei Verben die eine Zustandsveränderung hervorrufen oder einen Platzwechsel. Jedoch nicht Verben des Schneidens, des Besitzwechsels, u.a.)

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

b) Induced Action Alternation

Sylvia jumped the horse over the fence

The horse jumped over the fence

→ In erster Linie tritt dies bei Verben der Bewegung auf.

Diese Alternation tritt immer in Verbindung mit Direktional-Phrasen auf.

„Sylvia jumped the horse“ würde verstanden werden, aber nicht als:

„Sylvia veranlasste das Pferd auf der Stelle zu springen“

Manchmal auch bezeichnet als „accompanied causation“

(problematisch)

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

c) Andere Instanzen der Causative Alternations

The visitor rang the bell

The bell rang

→ z.B. Verben der Emission (Ton, Licht, etc.) oder Verben die auf den ersten Blick rein intransitiv wirken aber in bestimmten Kontexten transitiv auftreten können.

(The baby burped

I burped the baby)

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

3. Substance/Source Alternation

Heat radiates from the sun

The sun radiates heat

→ Auftreten nur bei Verben der Substanzemission

Wechsel von Subjekt und Objekt

(+/- Präposition *from*)

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

2) Unexpressed Object Alternations

(immer mit einem nicht ausgedrückten aber verstandenen Objekt)

1. Unspecified Objekt Alternation

Mike ate the cake (Mike aß den Kuchen)

Mike ate (Mike aß)

→ Auftreten bei Verben, die ein Objekt haben, welches typisch für das Verb ist.

Oft auch bezeichnet als „indefinite object“ oder „indefinite NP deletion“

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

2. Understood Body-Part Object Alternation

The passenger waved his hand at the crowd

The passenger waved at the crowd

Jennifer craned her neck

*Jennifer craned

→ Diese Alternation ist nur möglich bei Verben, die eine Geste beschreiben, die immer mit einem bestimmten Körperteil ausgeführt werden.

(Auch wenn eigentlich mehrere Körperteile möglich wären, jedoch eines als „typisch“ bezeichnet werden kann.)

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

3. Understood Reflexive Objekt Alternations

Jill dressed herself hurriedly

Jill dressed hurriedly

Tessa cut herself

*Tessa cut

→ Möglich bei Verben, bei denen klar ist, dass die Handlung an das Subjekt gerichtet ist

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

4. Understood Reciprocal Objekt Alternation

Anne met Cathy

Anne and Cathy met

Brenda bantered Molly

*Brenda and Molly bantered

- Auftreten bei Verben der sozialen Interaktion, mit Einschränkungen.
- Alle teilnehmenden Parte müssen lebendig sein. Die NP muss in der intransitiven Variante mehrere Personen beschreiben (Immer ergänzbar mit „each other“)
 - Alle Parte müssen zu gleichem Maße an der Handlung beteiligt sein.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

5. PRO-obj Object Alternation

The movie always shocks people

The movie always shocks

→ Tritt auf bei Verben mit Ratschlags-Charakter oder Verben die die Psyche betreffen (Einfluss darauf üben).

Die intransitive Variante legt eine arbiträre Version, also eine Absicht zu Grunde.

Nur Verben, die ein beeinflusstes Objekt haben können diese Alternation durchmachen.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

6. Characteristic Property Alternations

(Legt zu Grunde, dass der Agent oder das Instrument für die genannte Aktion bevorzugt oder geeignet ist)

a) Characteristic Property of Agent Alternations

The dog bites people (Der Hund beißt Leute)

The dog bites (Der Hund beißt)

→ Die von dem Verb beschriebene Aktion ist charakteristisch für das Subjekt

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

b) Characteristic Property of Instrument Alternations

This knife cut the bread (Dieses Messer schnitt das Brot)

This knife doesn't cut (Dieses Messer schneidet nicht)

This key won't open the lock (Der Schlüssel wird das Schloss nicht öffnen)

**This key won't open (Der Schlüssel öffnet nicht)*

→ Die intransitive Variante beschreibt immer, dass das Instrument für die beschriebene Aktion geeignet ist (Das Objekt muss aber allgemein sein und nicht spezifisch).

Die Verben hier sind schwer zu klassifizieren, da sie aus den verschiedensten Klassen stammen.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

7. Way Object Alternation

They pushed their way through the crowd

They pushed through the crowd

→ Tritt bei einigen PUSH/PULL (Drücken/Ziehen) Verben auf.

Die intransitive Nutzung erscheint nur als Paraphrasierung der transitiven Nutzung

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

8. Instructional Imperativ

Bake the cake for 30 minutes

Bake for 30 minutes

*Like the ice cream

*Like after tasting

→ Diese Konstruktion ist nur dann möglich, wenn das Verb den imperativ (logisch) bilden kann.

Diese Alternation tritt bei vielen Verben auf, die ein beeinflusstes Objekt haben.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

3) Conative Alternation

Margaret cut the bread

Margaret cut at the bread

Terry touched the cat

*Terry touched at the cat

→ Dies Alternation tritt bei Verben auf, die sowohl Kontakt als auch Bewegung beinhalten.

Die intransitive Variante beschreibt lediglich das Vorhaben der Handlung. Es wird nicht beschrieben ob die Handlung durchgeführt wurde oder glückte.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

4) Preposition Drop Alternation

(Die transitive Variante scheint abgeleitet von der intransitiven durch „weglassen“ der Präposition)

1. Locative Preposition Drop Alternation

Martha climbed up the mountain

(Martha stieg auf den Berg)

Martha climbed the mountain

(Martha bestieg den Berg)

Sharon came into the room

(Sharon kam in den Raum)

*Sharon came the room

(Sharon kam den Raum)

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

1. Locative Preposition Drop Alternation

→ Die intransitive Variante tritt mit einer Direktional-Phrase auf, die transitive mit einem Weg oder Ziel oder einer Quelle als direktes Objekt auf.

Die transitive Variante wird so verstanden, dass der Weg bereits komplett zurückgelegt wurde, oder das Ziel erreicht wurde.

Sie tritt mit den meisten Bewegungs-Verben auf, jedoch nicht mit allen.

Arten der Alternation (bezüglich der Transitivität)

2. With Preposition Drop Alternation

Jill met Sarah

Jill met with Sarah

Jill embraced Sarah

*Jill embraced with Sarah

- Diese Alternation scheint lediglich eine Paraphrasierung der jeweils anderen Version.
- Sie beinhaltet keine Verben der Bewegung sondern eher Verben der sozialen Interaktion.
- Nur sehr wenige intransitive Verben mit „with“ erlauben ein Weglassen dieser Präposition.

Offene Fragen

1) Idiosynkrasie

Wörter, die in einem Kontext auftreten, der für sie ungewöhnlich ist.

Damit kommt eine dem Wort eigentlich nicht eigene Zusatzbedeutung hinzu.

Die damit verbundenen Alternationen sind also nicht vorhersehbar.

Offene Fragen

2) Nach dem Isolieren der syntaktisch relevanten Teile der Bedeutung eines Wortes, würde die falsche Wahl als Grundlage der Repräsentation in der lexikalischen Semantik zu einem Misserfolg führen.

Zudem ist man sich noch uneinig welche und wie viele Aspekte der Bedeutung eine Rolle in der syntaktischen Darstellung spielen.

Offene Fragen

3) Sprachübergreifende Variationen

Obwohl Worte übersetzungsäquivalent erscheinen können, so kann das syntaktische Auftreten dennoch abweichen.

Mögliche Gründe:

Unterschiede in den Bedeutungsteilen

Idiosynkrasie in den Sprachen

Unterschiedliche Gewichtung der
Bedeutungsteile

Unakkusativ Hypothese

- Eingeführt von Perlmutter (1978)
- Intransitive Verben fallen in zwei Gruppen:

- Unakkusative Verben

Verben der Subjekt nicht Agent ist

(Bsp.: schmelzen [Der Schnee schmilzt <-> Die Sonne schmilzt den Schnee])

- Unergative Verben

Verben der Subjekt auch Agent ist

(Bsp.: schlafen [Der Mann schläft <-> *Die Nacht schläft den Mann])

Unakkusativ Hypothese

- Problem

Variables Verhalten

Verben sollten, laut Hypothese, vollständig in eine Klasse eingegliedert werden können.

Jedoch existieren Verben, die variables Verhalten aufweisen.

Bei solchen Verben fällt bei genauerem Hinsehen auf, dass sie immer mehr als eine Bedeutung haben.

Semantischer Klassenwechsel

- Im Englischen (zum Teil auch im Deutschen) können Verben verschiedener semantischer Klassen zu Verben gerichteter Bewegung werden.

Beispiele : Verbs of manner of motion
 Verbs of sound

Semantischer Klassenwechsel

1) Verbs of manner of motion

He danced himself sober (Er tanzte sich nüchtern)

*He danced sober (*Er tanzte nüchtern)

He danced out of the room (Er tanzte aus dem Raum)

*He danced himself out of the room (*Er tanzte sich aus dem Raum)

Die Verben erscheinen in ihrer unakkusativen Form nur als verbs of directed motion (Verben der gerichteten Bewegung)

Semantischer Klassenwechsel

2) Verbs of sound

Verbs of sound werden an sich als unergativ kategorisiert, sie können also auch ein direktes Objekt besitzen.

Wobei der Tonerzeuger als Subjekt eingesetzt wird.

(The man sang a song)

Sie können allerdings auch als verb of directed motion auftreten.

Diese sind immer als unakkusativ kategorisiert.

(The bullet whistled through the air)

In diesem Fall kann auch kein direktes Objekt auftreten

(*The bullet whistled itself through the air)

Quellen

- Levin (1993): „English Verb: Classes and Alternations“
- Levin, Hovav (1996): „Lexical Semantics and Syntactic Structure“
- <http://elies.rediris.es/elies11/cap511.htm>
- <http://en.wikipedia.org/>